

PLANITOP FINE FINISH

Ultrafeinkörniger Spachtelmörtel für Beton,
empfohlen für Sichtbetonoberflächen
(Kosmetikmörtel)



ANWENDUNGSBEREICH

Ultrafeinkörnige Spachtelmasse für Oberflächen mit porösen oder unebenen Betonstrukturen im Innen- und Aussenbereich.

Anwendungsbeispiele

- Ausgleich von Oberflächenmängeln bei Betonteilen, z. B. von Kiesnestern und Betonierfugen.
- Abglätten von Betonwänden für anschliessende Anstriche.
- Nivellierung von Betonfertigelementen wie Sandwichpanelen, Balken und Säulen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Planitop Fine Finish ist ein hellgrauer, einkomponentiger, schnell aushärtender, ultrafeinkörniger, zementärer Spachtelmörtel aus Spezialbindemitteln, mit ausgewählten Zuschlagstoffen und synthetischen Polymeren gemäss einer in den MAPEI Forschungslaboren entwickelten Formulierung. Durch seine spezielle Zusammensetzung bildet **Planitop Fine Finish** beim Anmischen mit Wasser einen gut haftenden Mörtel, der sich leicht mit einer Spachtel verarbeiten lässt. Auch die Nachbehandlung mit einem Schwammbrett wird dadurch vereinfacht. **Planitop Fine Finish** eignet sich für Spachtelungen bis zum Null-Auszug ganz ohne Haftungsvermittler oder kann in bis zu 3 mm dicken Schichten verarbeitet werden. Eine Woche nach der Anwendung von **Planitop Fine Finish** können bei gutem Wetter die farbigen Anstrichprodukte der Linien **Elastocolor** oder **Colorite** aufgetragen werden.

Um den Untergrund zu schützen und eine gleichmässig gefärbte Oberfläche zu erhalten, bei der die Oberflächenstruktur sichtbar ist, kann **Colorite Beton** aufgetragen werden. Dabei handelt es sich um einen halbtransparenten Anstrich, bei dem die Schalungsstruktur der Sichtbetonoberfläche nahezu unverändert bleibt.

Planitop Fine Finish erfüllt die in EN 1504-9 definierten Prinzipien („Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken: Definitionen, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität. Allgemeine Grundsätze für die Anwendung von Produkten und Systemen“) und die Mindestanforderungen nach EN 1504-2 Beschichtung (C) gemäss den Prinzipien MC und IR („Oberflächenschutzsysteme für Beton“).

WICHTIGE HINWEISE

- **Planitop Fine Finish** ausschliesslich mit der empfohlenen Wassermenge vermischen und kein Wasser mehr hinzufügen, sobald der Aushärtungsprozess begonnen hat.
- **Planitop Fine Finish** nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten.
- **Planitop Fine Finish** keinen Kalk, Zement oder Gips zugeben.
- Zum Schutz von hydraulischen Strukturen oder Oberflächen, die Abrieb ausgesetzt sind, **Mapefinish** oder **Mapefinish HD** verwenden.
- Vor dem Auftragen von **Planitop Fine Finish** sicherstellen, dass der Untergrund fest und staubfrei ist.

- **Planitop Fine Finish** nicht bei starkem Wind oder auf Oberflächen anwenden, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind.
- Nicht auf Untergründen mit aufsteigender Feuchtigkeit verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Die Oberfläche muss vollständig sauber und fest sein. Lose oder schlecht haftende Teile mit elektrischem Werkzeug von der bestehenden Oberfläche entfernen und anschliessend die Oberflächen, auf die der Mörtel aufgetragen werden soll, mit Wasser reinigen, um alle Spuren von Staub zu entfernen. Andernfalls haftet der Mörtel nicht richtig. Mit dem Auftragen von **Planitop Fine Finish** warten, bis überflüssiges Wasser verdunstet ist. Wenn nötig kann überschüssiges Wasser, das nicht im Untergrund absorbiert wurde, mit Druckluft oder einem Schwamm entfernt werden. Der Untergrund muss mit Wasser gesättigt sein und darf keine trockene Oberfläche aufweisen.

Planitop Fine Finish keinesfalls auf Untergründen mit Oberflächenwasser auftragen. Ist der Untergrund nach der Reinigung immer noch brüchig, ist dies auf mangelnde Oberflächenkohäsion zurückzuführen. In diesem Fall eine Grundierung der MAPEI Linie auftragen, um die Oberfläche zu festigen (kontaktieren Sie die Anwendungstechnik).

Anmischen

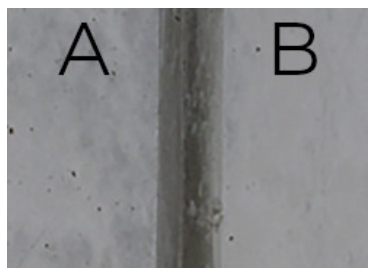
8,0–8,4 Liter Wasser in ein sauberes Mischgefäss giessen und langsam unter kontinuierlichem Mischen den 20-kg-Sack **Planitop Fine Finish** hinzufügen. Den Mörtel mehrere Minuten lang sorgfältig mischen. Dabei sichergehen, dass kein Pulver an den Rändern oder am Boden des Behälters haften bleibt.

Weiterrühren, bis eine homogene Mischung entsteht (vollständig klumpenfrei). Um Luft einschüsse zu vermeiden, wird ein mechanischer Mischer mit niedriger Drehzahl empfohlen.

Planitop Fine Finish sollte nicht von Hand gemischt werden.

Verarbeitung des Mörtels

Eine bis zu 3 mm dicke Schicht Mörtel mit einer Gummispachtel oder einer glatten Metallspachtel auf die vorbereitete Oberfläche auftragen. Die Oberfläche ein paar Minuten nach dem Auftragen von **Planitop Fine Finish** mit derselben Spachtel oder einem angefeuchteten Schwammbrett bearbeiten. Bei Sonne oder Wind oder in besonders heissen Gebieten Wasser auf die Oberfläche sprühen, wenn diese beginnt, auszuhärten (wenn die aufgetragene Schicht staubtrocken ist). Den Mörtel in den darauffolgenden Tagen weiter mit Wasser besprühen, bis er vollständig ausgehärtet ist. Dadurch werden das schnelle Trocknen und die hydraulische Schwindung des Mörtels verhindert, die zur Bildung von Rissen führen.



Vor (A) und nach (B) der Anwendung von Planitop Fine Finish

VORSICHTSMASSNAHMEN WÄHREND UND NACH DER VERARBEITUNG

Bei Temperaturen um +20°C sind keine besonderen Vorsichtsmassnahmen zu ergreifen.

Bei hohen Temperaturen ist das Material an einem kühlen Ort zu lagern. Nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen und für das Anmischen kaltes Wasser verwenden. Das Material bei tiefen Temperaturen in einem geschlossenen Bereich bei Temperaturen von rund +20°C lagern und vor Frost schützen.

Nach der Verarbeitung, insbesondere bei heissem Wetter oder bei Wind, die Mörteloberfläche schützen, um die schnelle Verdunstung des Wassers zu verhindern. Andernfalls könnten sich infolge plastischer Schwindung Risse bilden.

Reinigung

Nicht erhärteter Mörtel kann mit Wasser von den Werkzeugen entfernt werden. Einmal erhärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

VERBRAUCH

Ca. 1,2 kg/m² pro mm Dicke.

LIEFERFORM

20-kg-Säcke

LAGERUNG

Planitop Fine Finish ist während 12 Monaten im Originalgebinde an einem trockenen Ort lagerfähig. Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbindeverzögerung einstellen, die sich jedoch nicht negativ auf die Eigenschaften des ausgehärteten Produktes auswirkt. Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) – Anhang XVII, Eintrag Nr. 47.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäss den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.
PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

TECHNISCHE DATEN

Planitop Fine Finish: Ultrafeinkörniger Spachtelmörtel für Beton, empfohlen für Sichtbetonoberflächen gemäss EN 1504-2

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	feines Pulver
Farbe:	hellgrau
Maximale Korngrösse (mm):	0,2
Schüttdichte(kg/m ³):	700
Festkörperanteil (%):	100

ANWENDUNGSDATEN (bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit)

Farbe der Mischung:	hellgrau
Mischungsverhältnis:	100 Teile Planitop Fine Finish mit 40-42 Teilen Wasser (8,0-8,4 Liter Wasser je 20 kg Sack)
Konsistenz der Mischung:	standfest-spachtelbar
Dichte der Mischung (EN 1015-6) (kg/m ³):	1600
pH-Wert der Mischung:	ca. 12
Maximale Auftragsdicke (mm):	3
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +35
Verarbeitungszeit (Minuten):	ca. 45
Abbindezeit (Minuten):	
– Beginn:	ca. 50
– Ende:	ca. 70
Min. Wartezeit vor dem Auftrag farbiger Anstrichprodukte der Elastocolor- oder Colorite-Linie (Tage):	7

ENDEIGENSCHAFTEN (41% Anmachwasser – 3 mm dicke Schicht)

Leistungsmerkmale	Prüfmethode	Mindestanforderungen gemäss EN 1504-2 Beschichtungen (C) Prinzipien MC und IR	Produkteigenschaft
Druckfestigkeit (MPa):	EN 12190	keine Anforderungen	5 (nach 1 Tag) 8 (nach 7 Tagen) 12 (nach 28 Tagen)
Biegezugfestigkeit (MPa):	EN 196/1	keine Anforderungen	2 (nach 1 Tag) 3 (nach 7 Tagen) 3,5 (nach 28 Tagen)
Haftung auf Beton (Untergrund MC 0,40) gemäss EN 1766 (MPa):	EN 1542	Für starre Systeme ohne Verkehrslast: $\geq 1,0$ mit Verkehrslast $\geq 2,0$	1 (nach 28 Tagen)
Thermische Verträglichkeit gemessen als Haftung gemäss EN 1542 (MPa): – Frost-Tauwechsel mit Streusalz: – Gewitterbeanspruchung:	EN 13687/1 EN 13687/2	Für starre Systeme ohne Verkehrslast: $\geq 1,0$ mit Verkehrslast $\geq 2,0$	≥ 1 ≥ 1
Wasserdichtheit ausgedrückt als Durchlässigkeitskoeffizient für freies Wasser ($\text{kg/m}^2 \cdot \text{h}^{0,5}$):	EN 1062/3	$W < 0,1$	$W < 0,1$ – Klasse III (geringe Durchlässigkeit) gemäss EN 1062-1
Durchlässigkeit für Wasserdampf – äquivalente Luftschichtdicke S_D (m):	EN ISO 7783/1	Klasse I $S_D < 5$ m Klasse II $5 \text{ m} \leq S_D \leq 50$ m Klasse III $S_D > 50$ m	$S_D < 0,5$ Klasse I (wasserdampfdurchlässig)
Brandverhalten:	EN 13501-1	Euroklasse	A2 - s1, d0

HINWEIS

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter www.mapei.com herunterladen.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter www.mapei.com. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

01176-11-2018-de-ch (CH)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

